

# Mit «Dirty Dancing» fing alles an

Nie hätten sie gedacht, dass aus einem Hochzeitstanz eine gemeinsame Leidenschaft würde. Janine Wespi und Yancey Zhang fanden über «Dirty Dancing» zum Tanz – und blieben dabei. Heute drehen sie regelmässig ihre Runden über das Parkett mit viel Hingabe, Humor und Herz.

Von Dominique Simonnot

**A**m Anfang stand – fast schon klischeehaft – eine Hochzeit. Und die Erkenntnis, dass für den grossen Moment auf dem Parkett jegliche Tanzkenntnisse fehlten. «Da haben wir uns gedacht, wir müssen unbedingt tanzen lernen», erzählt Janine Wespi lachend. Bereits 2010 hatte sie ihren kanadischen Freund Yancey Zhang standesamtlich geheiratet. Die beiden hatten sich als Teenager während Janines Auslandsaufenthalts in Kanada

kennengelernt und verliebt. Für die kirchliche Hochzeit in Leutwil vier Jahre später planten sie ein grosses Fest mit rund 40 Gästen – und eine Hochzeit ohne Hochzeitstanz kam für sie nicht infrage.

Also meldeten sie sich in der Tanzfabrik in Niederlenz für einen Grundkurs an. «Die Tanzschule kannte ich bereits vom Hörensagen.» Die Gründe für den Einstieg waren einerseits pragmatisch, andererseits zutiefst romantisch. Denn für ihren Hochzeitstanz stand das Vorbild schnell fest:



ANZEIGE

## Reformer Pilates in Seengen



kontrolliert – kraftaufbauend – ganzheitlich

*feel the difference...!*



Telefon 062 777 07 57 | [info@meditop.ch](mailto:info@meditop.ch) | [www.meditop.ch](http://www.meditop.ch)



**Lukarnen- und  
Holzbau Greber** Haus

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | [www.lukarnen.ch](http://www.lukarnen.ch)

**h**häusermann  
malt Häuser an

Boniswil | Egliswil

[www.maler-hausermann.ch](http://www.maler-hausermann.ch)  
079 555 85 85

Seit 120 Jahren



«Dirty Dancing». «Ich hatte in den 90ern auf dem Dachboden meiner Eltern eine alte VHS-Kassette mit dem Film gefunden. Da war es um mich geschehen», erinnert sich Janine.

#### «Dirty Dancing» in Boniswil

Das Paar nahm Privatlektionen, übte intensiv - und wagte sich sogar an die berühmte Hebefigur. Allerdings nicht im Wasser wie im Film, sondern auf einer Matratze. Am grossen Tag erschien Yancey ganz in Schwarz, ganz im Stil von Patrick Swayze, während Janine ein kurzes weisses Kleid im Look der 50er- und 60er-Jahre trug.

Und so viel sei verraten: Es gab keine Verletzten, der Hochzeitsanzug gelang. «Sogar die Hebefigur, vor der wir wirklich Respekt hatten, haben wir hinbekommen», sagt Yancey und lacht. Ob damals der Erfolg und der tosende Applaus oder schlicht die Freude am Tanzen das Paar motivierten, weiterzumachen, wissen sie heute selbst nicht mehr genau. Fest steht: Sie blieben dabei. Inzwischen haben die beiden sechs Grundkurse absolviert, dazu zahlreiche Hobbykurse und Workshops besucht. Über die Jahre entstand ein klei-



Tango gefällig? Geht auch bestens barfuss im Garten.

Bild: dom

ner «harter Kern» von Tanzbegeisterten - sieben Paare, altersmässig bunt gemischt, die bis heute regelmässig gemeinsam tanzen. Doch was fasziniert sie eigentlich so sehr am Tanzen?

#### Kaputte Tanzschuhe sorgen für Hochgefühle

«Es ist wohl diese Mischung aus Anspruch, Wiederholung, Bewegung und Ablenkung», sagt Janine. Yancey nickt zustimmend. «Wenn ich nach der Arbeit nach Hause komme, muss ich mich manchmal zuerst motivieren. Aber danach fühlt es sich immer unglaublich gut an.» Und glücklich mache es auch, darin sind sich beide einig. Besonders dann, wenn nach monatelangem Üben plötzlich eine Figur gelingt. Oder wenn die Tanzschuhe durchgetanzt sind. «Schwer zu glauben, aber es ist

ein tolles Gefühl, wenn die ersten Schuhe kaputtgehen», sagt Janine. «Früher sind wir auch regelmässig auf Bälle gegangen, haben uns dafür gerne chic angezogen - heute ist das mit zwei kleinen Kindern schwieriger geworden.»

Tanzen bedeute aber auch, aufeinander einzugehen. Meist führt Yancey seine Partnerin über das Parkett und Janine spürt, auf welche Figur er als Nächstes hinführt. «Manchmal versuche ich selbst, die Führung zu übernehmen, aber das ist leider nicht erlaubt und führt dann zu Diskussionen», schmunzelt Janine. Besonders angetan haben es ihnen der Jive und der Walzer. Und so kommt es schon mal vor, dass mitten im Garten ein improvisierter «Gras-Walzer» getanzt wird.

Eine wichtige Rolle spielt beim Tanzen auch ihre Tanzlehrerin.

«Ich weiss nicht, ob wir ohne Susi so lange dageblieben wären», sagt Janine. Gemeint ist Susi Tirsek, Mitinhaberin der Tanzfabrik in Niederlenz. Gemeinsam mit ihrem Partner Markus Fischer nahm die diplomierte Swissdance-Tanzlehrerin früher erfolgreich an lateinamerikanischen Turnieren im In- und Ausland teil, bevor sich die beiden mit ihrer eigenen Tanzschule einen Traum erfüllten.

Wie wichtig Tanzen im Leben von Janine und Yancey geworden ist, zeigt sich immer wieder. Für die SRF-Dokumentation «Meine fremde Heimat» reiste Yancey mit seiner Frau nach China, in die Heimat seiner Eltern. Auf einem Dorffest tanzten Janine und er dort spontan Jive - ein Moment voller Lebensfreude, der ihre gemeinsame Leidenschaft auf besondere Weise sichtbar machte.

ANZEIGE

Praxis für:  
Physiotherapie  
Sportphysiotherapie  
Krafttraining  
manuelle Therapie

Neu Dry Needling und  
Stosswellentherapie



physiotherapie  
niederlenz

Mühlestrasse 3 • 5702 Niederlenz • Fon 062 892 13 10 • [www.physiotraining.ch](http://www.physiotraining.ch)